

**Protokoll der Informationsveranstaltung:
Windkraftanlagen Gallun Ost**

25.06.04

Am 25. Juni führte die **Interessengemeinschaft zur Erhaltung der Notte-Niederung** eine weitere Informationsveranstaltung über die geplante Aufstellung von Windkraftanlagen an der A13/B246 in unmittelbarer Nähe der Siedlungsgebiete Gallun, Mittenwalde und Krummensee in der Feuerwache Gallun durch.

An der Veranstaltung nahm die Landtagskandidatin der SPD Frau Tina Fischer, der Bürgermeister der Großgemeinde Mittenwalde Herr Pfeiffer, der Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung (SVV) Herr Kausch und der Landtagskandidat Pro Bürger Herr Krause als geladene Gäste teil.

Herr Krause als Einladender der Interessengemeinschaft zur Erhaltung der Notte-Niederung eröffnete diese Informationsveranstaltung und begrüßte die Gäste. Durch Herrn Margis wurden sowohl die wirtschaftlichen als auch die ökologischen Bedenken bei der Aufstellung von 150 Meter hohen Anlagen, welche übrigens der Berliner Funkturmhöhe entsprechen, kompetent und sachlich durch eine von Ihm erstellte Präsentation dargelegt.

Auf der anderen Seite bekräftigten die Initiatoren uneingeschränkt ihre Gesprächsbereitschaft mit dem Investor und das Verständnis für die Notwendigkeit der Erschließung alternativer Energiequellen, aber an umweltverträglicheren Standorten und vor allem unter Berücksichtigung des effektiven Einsatzes von Fördergeldern. Es wurde ausführlich darüber diskutiert, dass das Projekt nicht die erforderliche Wirtschaftlichkeit erkennen lässt. Als weiterer Punkt der Initiatoren und der anwesenden Bürgerinnen und Bürger wurde einstimmig geäußert, dass kein Bauvorhaben höher als das Wahrzeichen - der Kirchturm - von Mittenwalde sein sollte.

Viele der über 70 anwesenden Bürger äußerten sich besorgt über das Vorhaben und bestätigten Ihre Bereitschaft, die Interessengemeinschaft aktiv beim Widerstand gegen die Windkraftanlagen zu unterstützen.

Frau Tina Fischer machte darauf aufmerksam, dass die Errichtung der Anlagen auch die Autobahnanschlussstelle Bestensee gefährden würde, die für die weitere Entwicklung der Region dringend erforderlich ist. Neben der wirtschaftlichen Fragwürdigkeit, der ökologischen Risiken und der Gesundheitsgefährdung von Menschen ist dies ein weiterer Punkt, der gegen diese Vorhaben spricht.

Durch Frau Christa Krause wurde gegenüber Herrn Bürgermeister Pfeiffer Kritik geübt, da seine Äußerungen auf der Veranstaltung nicht erkennen ließen, dass er die Brisanz des Themas erfasst hat und voll hinter den betroffenen Bürgerinnen und Bürgern steht. Weiterhin war er nicht in der Lage, die Frage nach unterzeichneten Verträge zwischen dem Amt Mittenwalde, der Gemeinde Gallun und Herrn Beck zu beantworten, obwohl er sie selbst hätte unterschreiben müsste, wenn es sie gäbe.

Herr Pfeiffer teilte den Anwesenden mit, dass Herr Beck bis zum heutigen Tag noch keinen offiziellen Antrag an die Stadt Mittenwalde eingereicht hätte. Herr Pfeiffer erklärte, dass Herr Beck bisher nur ein inoffizielles Gespräch mit der Gemeinde geführt hätte.

Der SSV-Vorsitzende Herr Kausch erklärte, dass die Stadtverordneten noch keine Möglichkeit hatten sich mit diesem Thema zu beschäftigen, da dieses noch kein Tagesordnungspunkt war. Er versicherte, dass diese Möglichkeit für die nächste Sitzung geprüft wird.

Entsprechend der ausgelegten Anwesenheitsliste bekräftigten über die Hälfte der anwesenden Bürgerinnen und Bürger ihre Mitarbeit und Mitgliedschaft bei der Interessengemeinschaft zur Erhaltung der Notte-Niederung.

Im Zuge der weiteren Vorgehensweise findet am 10.07.2004 um 17:00 Uhr die offizielle Gründungsveranstaltung der Interessengemeinschaft zur Erhaltung der Notte-Niederung im Hause der Freiwilligen Feuerwehr in Gallun statt.